

...Wenn Handicaps mit Lebensfreude einhergehen

Acherner Karatekas mit Behinderung treten selbstbewusst und fröhlich auf. Und vermitteln eine Botschaft der Ehrlichkeit.



Schon bei den Aufwärmübungen herrscht im „Karateunterricht für Handicapped“ Beststimmung. Foto: Katrin König-Derki

13. Nov. 2023 | 19:45 Uhr

📖 1 Minute



Der Kosmos, den Cheftrainer Hans-Peter Wiegert für Menschen mit Behinderung im Karate Team Achern geschaffen hat, ist in vorbildlicher Weise behütet. Für seine Zeit, seine Geduld und seine Offenheit, mit der er innovative Wege innerhalb eines „normalen“ Vereins geht, gilt ihm zu Recht die Dankbarkeit seiner Schützlinge und deren Eltern.

Entschleunigtes Miteinander ohne Drill

Möglicherweise aber zieht auch der Trainer selbst aus der Arbeit mit der Gruppe viel Positives. Auf der einen Seite, weil hier nicht etwa Spitzenleistungen im Fokus stehen: Von Drill kann gar keine Rede sein, die etwas eingeschränkteren Möglichkeiten der Teilnehmer geben einen vermutlich auch für den Übungsleiter entschleunigten Rhythmus vor.

Mehr zum Thema



BNN+ Inklusion im Alltag

Acherner Karatetrainer fordert und fördert Menschen mit Behinderung

von Katrin König-Derki

Auf der anderen Seite, weil die Gruppe äußerst emotional und transparent agiert. Vor allem die Freude am Miteinander, an der Bewegung und am manchmal fast koketten Scherzen ist echt – und wirkt ansteckend. Kurze Momente der Traurigkeit und Enttäuschung, eher die Ausnahme, werden ebenso klar kommuniziert; da dürfen auch mal Tränen fließen.

Das Pilotprojekt hat Vorbildcharakter

Aus dieser Ehrlichkeit und Vitalität schöpft sicher das ganze Umfeld der vorwiegend jungen Menschen, die Wiegert hier trainiert. Damit deren Urvertrauen nicht missbraucht wird, gibt er ihnen zugleich Regeln an die Hand. Letztlich eine Win-Win-Situation. Und ein Pilotprojekt, das hoffentlich noch viele weitere Vereine in der Region erreicht.